



TAGESKALENDER

Notdienste

Apotheken-Notdienst: Spätdienst (bis 21 Uhr): Südtor-Apotheke, Rathausstraße 57, Rietberg, Tel. 0 52 44 / 7 86 02, Nachtdienst: Rosen-Apotheke, Auf der Bache 24, Delbrück-Ostenland, Tel. 0 52 50 / 5 22 38.

Rathaus

Bürgerbüro: geöffnet von 8 bis 13 Uhr.

Familienzentrum: geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

Bücherei

Stadtbibliothek Rietberg: geöffnet von 11 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr.

Museen & Parks

Kunsthause/Museum Dr. Koch: geöffnet von 10 bis 18 Uhr.

Klostergarten: geöffnet von 9 bis 20 Uhr (aber maximal bis Einbruch der Dunkelheit).

Kühlmanns Drostengarten: geöffnet von 9 bis 20 Uhr (aber maximal bis Einbruch der Dunkelheit).

Wochenmärkte

Wochenmarkt Rietberg: 14 Uhr bis 18 Uhr auf dem neuen Marktplatz hinter dem historischen Rathaus.

Kinder & Jugend

Jugendtreff Südtorschule: geöffnet von 15 bis 20 Uhr (Jugendcafé für Jugendliche ab 13 Jahren ab 17

Gespanntes Warten auf den Nachwuchs

Das WESTFALEN-BLATT begleitet Naomi und Dusty vor und nach der Geburt ihrer Welpen

Von Meike Oblau

Rietberg-Mastholte (WB). Naomi und Dusty sind schon ganz aufgeregt. In wenigen Tagen erwarten die beiden Australian Shepherds aus Mastholte Nachwuchs. Das WESTFALEN-BLATT darf die kleine Familie in der Serie »Hurra! Bald sind wir da.« begleiten.

Zusammen mit den beiden Hündinnen Blue und Djudy leben Dusty und Naomi bei Züchterin Sabine Kops in Mastholte. »Ich züchte seit sechs Jahren Australian Shepherds«, erzählt Kops, die an diese Hunderasse einfach ihr Herz verloren hat. »Früher habe ich Rottweiler und Jack Russells gezüchtet«, berichtet die erfahrene Tierexpertin. Ein bis zweimal im Jahr gibt es in ihrem Haus Hundennachwuchs. Die Mastholterin freut sich mindestens genauso auf die Welpen wie Papa Dusty und Mama Naomi. »Ich genieße die Zeit mit den Kleinen immer sehr intensiv und es fällt mir jedes Mal

Drei Zimmer zur Auswahl

unglaublich schwer, die Welpen ihren neuen Besitzern zu übergeben«, erzählt sie.

Damit sich Hündin Naomi und ihre Welpen bei ihr wohlfühlen, hat sie bereits alles für die Geburt hergerichtet. In einem Trächtigkeitkalender wird der Verlauf der »Schwangerschaft« genau festgehalten. »Anhand der Körpertemperatur kann ich auch ziemlich genau feststellen, wann die Geburt ansteht. Wenn die Temperatur nämlich um ein bis eineinhalb Grad absinkt, kann man davon ausgehen, dass in den folgenden sechs bis 36 Stunden die Welpen auf die Welt kommen.«

Naomi darf vor der Geburt zwischen drei Zimmern wählen und selbst entscheiden, in welchem Raum sie ihre Kleinen bekommen möchte. Schon Wochen vor der Geburt stehen in allen Zimmern Wurfkisten. Sabine Kops ist bei der Geburt mit dabei - und Papa Dusty ebenfalls.

In den ersten vier Wochen wachsen die Kleinen im engsten Familienkreis auf, die künftigen Besitzer bekommen aber bereits erste Fotos zugesandt. »Wir geben die Welpen frühestens nach acht bis neun Wochen ab. Wir gewöhnen sie an das Halsband, an typische Geräusche, unternehmen Ausflüge mit ihnen, ehe die neuen Besitzer kommen, die wir oftmals vom Züchterverband vermittelt bekommen.« Vor der Geburt gibt es von Sabine Kops aber keine festen Zusagen, wer einen Hund bekommt: »Das mache ich von den ersten Besuchen der Interessenten abhängig, Hund und Interessent müssen sich riechen können, es muss beiderseitiges Interesse bestehen, sonst klappt es nicht.« Darüber hinaus prüft Sabine Kops im Vorfeld auch intensiv das Lebensumfeld der Interessenten.

Australian Shepherds beschreibt die Züchterin als ebenso aufgeschlossene wie aufgeweckte Tiere, sie sehr unternehmungslustig, aber auch sehr feinfühlig sind. Sie vertragen sich meist gut mit



Züchterin Sabine Kops wartet mit Dusty, Blue und Djudy gespannt darauf, wann Hündin Naomi (ganz rechts) ihre Welpen zur Welt bringen wird. In wenigen Tagen soll es so weit sein. Foto: Meike Oblau



Australian-Shepherd-Hündin Naomi aus Mastholte erwartet im Juni Welpen. Das WESTFALEN-BLATT wird die junge Hundefamilie in einer Serie begleiten, bis die Welpen von ihren neuen Besitzern abgeholt werden.

anderen Tieren und haben einen ausgeprägten Spieltrieb. Für Familien mit kleinen Kindern sei der Australian Shepherd eher nicht geeignet. »Interessenten sollten sich darüber im Klaren sein, dass dieser Hund viel Zeit in Anspruch nimmt, viel Aufmerksamkeit und Zuneigung braucht.« Sobald die Welpen von Dusty und Naomi geboren sind und Besuch empfangen dürfen, wird das WESTFALEN-BLATT wieder über die kleine Hundefamilie berichten.



www.dynamite-aussies.de

AUSTRALIAN SHEPHERDS

Der Australian Shepherd wurde aus europäischen Hütehunden gezüchtet. Der Hütetrieb ist nach wie vor vorhanden, daher eignet sich ein Australian Shepherd nur dann als Familienhund, wenn er entsprechend körperlich und geistig beschäftigt wird. Mit normalen Spaziergängen gibt er sich nicht zufrieden. Laufen am Fahrrad, als Begleiter

beim Joggen und Toben mit anderen Hunden sollten täglich auf dem Programm stehen. Zudem sollte man mit einem »Aussie« möglichst zusätzlich noch eine Hundesportart wie Agility oder Flyball betreiben. Es gibt den Shepherd in den Farben blue merle, schwarz, braun, rot mit oder ohne weiß oder lohfarbene Abzeichen.